

Eine Maurerloge sey eine Gesellschaft von Weisen! O! meine Brüder, lassen Sie diesen grossen, erhabenen, vielfassenden Gedanken nie aus Ihrem Gedächtniß. Er ist hinreißend, hinreißend, wie jener, den Sie dort aus dem Munde eines unsrer edelsten Führer hörten, dieser nemlich: Jede Loge sey ein Heiligthum der Gottheit! Aber er ist nicht allein hinreißend, er ist auch wahr. Erlauben Sie es mir, Sie einige Augenblicke mit diesem Gegenstande zu unterhalten.

Die Gottheit ist die Quelle der Weisheit. Durch den Hauch ihres Mundes, der die Menschen beseelte, stieg diese Tochter des Himmels zur Erden herab. Dieß war das heilige Feuer, das Prometheus einst den Bewohnern des Empyreums entwandte. In den heiligsten Stralen strömte sie aus ihrer unversiegenden Quelle auf die ersten glücklichen Bewohner der Erde. Aber kaum entfloß ihre unzertrennliche Gefährtin, die Tugend; so strömte sie ihrem Ursprung wieder zu, und hinterließ im Geiste des gefallen Menschen nur eine schwache, entfernte Erinnerung seines vorigen Glücks, aber mit ihr auch zugleich einen unersättlichen Durst nach Vollkommenheit.

Die mehresten Sterblichen, welche in dem einen Klumpen der Erde, die sie mit sich fortschleppen, die ganze Summe ihres geschäftigen Lebens, als in einem Mittelpunkte vereinigen, ersticken jenen übrig gebliebenen Funken ihres göttlichen Ursprungs, oder, wenn ich mich, ohne strafbar zu

zu